



Monitoring Report Nr. 9 Strafverfahren gegen Emrah E.

10. Verhandlungstag/ 19. August 2013

Leitung: Prof. Dr. Christoph Safferling, LL.M. (LSE), Ref. iur. Johanna Grzywotz, Stud. iur. Nicolai Bülte, Stud. iur. Tobias Römer

I. Zusammenfassung der Tagesgeschehnisse

Im Mittelpunkt des einzigen Verhandlungstages dieser Woche lag die Vernehmung dreier Zeugen, die Auskunft über die Kontaktaufnahme des Angeklagten mit dem BKA gaben.

II. Materielle rechtliche und prozessuale Erörterungen

1. Aussage des Z11

Der Z11 berichtete zunächst über Telefonate des Angeklagten mit einer weiteren Person und machte weiter Angaben über eine andere Person, von der man vermutete, dass sie von der Person aus dem Telefonat mit dem Angeklagten zu dem geplanten Raubüberfall des Aldis angestiftet worden sei. Diese Vermutung habe sich jedoch nicht bewahrheitet.

2. Aussage des Z12

Der Z12 berichtete von einem Telefonat mit dem Angeklagten. Dieses wurde während der Aussage des Z12 im Gerichtssaal abgespielt. Darin wurde der Angeklagte gebeten, sich den pakistanischen Behörden zu stellen, sodass er nach Deutschland überstellt werden könne. Dies habe der Angeklagte jedoch verweigert, da er nach eigenen Angaben kein Vertrauen in die pakistanischen Behörden gehabt habe. Ferner habe der Angeklagte in dem Telefonat berichtet, dass die Leute, die Anschläge in Deutschland planten, schon vor Ort gewesen seien. Ferner sei in dem Telefonat auch über den Tod des Bruders des Angeklagten bei einem Drohnenangriff gesprochen worden. Dies sei, so habe der Angeklagte angegeben, auch ein Grund gewesen, warum er zurück nach Deutschland geholt werden wollte. Des Weiteren berichtete der Z12 von einem Gespräch mit dem Angeklagten in einer Polizeistation in Daressalam.

3. Aussage des Z13

Der Z13 sei mit dem Z12 nach Daressalam gereist und habe den Angeklagten dort auf freiwilliger Basis befragt. Bei diesem Gespräch habe der Angeklagte von keinen Erkenntnissen zu konkreten Anschlagplänen in Kenia, Tansania oder Deutschland berichten können. Der Angeklagte sei bei diesem Gespräch in einem guten körperlichen Zustand gewesen. Zudem habe der Angeklagte dem Z13 berichtet, dass er keinen Sinn mehr darin sehe, weiter in Waziristan zu verweilen und zurück nach Deutschland wolle.

III. Trial Management

Verhandlungsbeginn/ -ende, Verhandlungsdauer

<i>Datum</i>	<i>Tag</i>	<i>Beginn</i>	<i>Unterbrechungen</i>	<i>Ende</i>	<i>Verhandlungsdauer</i>
19.08.2013	10	10:02	12:17 – 13:33	15:19	4h 1min
Insgesamt:	10				33h 23min

Katharina Zink, Christoph Huber, Milad Ahmadi